

PRESSEINFORMATION!

Einbruchszahlen steigen – zertifizierte Sicherheitstechnik schützt!

- **6.058 Wohnraum-Einbrüche wurden 2022 zur Anzeige gebracht (+ 31,3 Prozent)**
- **9.138 Einbruchdiebstähle in Kellerabteile (+ 27,4 Prozent) mit Fokus auf E-Bikes**

Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt wieder und das nicht zu knapp. Insgesamt wurden im Jahr 2022 in Österreich 6.058 Anzeigen wegen Einbruchs in Wohnhäuser bzw. Wohnungen der Polizei gemeldet; das sind immerhin 17 Einbrüche pro Tag. Laut Bundeskriminalstatistik 2022* entspricht das im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 31,3 Prozent. Auch die Zahl der Einbruchdiebstähle in Kellerabteile nimmt wieder rasant zu, das belegen 9.138 Anzeigen (+ 27,4 Prozent) – der höchste Wert seit sechs Jahren. Hier stehen in erster Linie Mountainbikes und teure E-Bikes im Fokus der Einbrecher. Eine Ursache für den Anstieg sehen Experten im Ende der Corona bedingten Einschränkungen. Während der Lockdowns in den Hochzeiten des Homeoffice waren die Menschen häufiger zuhause, professionelle Täterinnen und Täter waren in ihrer Mobilität eingeschränkt. Mit der Rückkehr zum öffentlichen und gesellschaftlichen Leben hat sich dies wieder geändert.

Dass mittlerweile auch immer mehr Einbruchversuche scheitern, ist in erster Linie funktionierender Sicherheitstechnik zu verdanken. *„Diese kann jedoch ihre schützende Wirkung nur dann voll entfalten, wenn sich Nutzer darauf komplett verlassen können“*, rät Sicherheitsexperte Martin Unfried, Österreich-Niederlassungsleiter des renommierten Alarmanlagenherstellers Telenot, in Vorchdorf (OÖ). Er empfiehlt *„sich in jedem Falle für VSÖ- und VdS-zertifizierte Systeme zu entscheiden und durch Fachleute einbauen zu lassen“*.

Sicherheitstechnik bester Schutz vor Einbrüchen

Der beste Schutz gegen Wohnungseinbrüche ist weiterhin die richtige Sicherheitstechnik. Dies belegen die Zahlen aus Deutschland, wo im Jahr 2022 immerhin 46,8 Prozent der Einbruchdelikte bereits im Versuchsstadium stecken blieben, weil beispielsweise eine elektronische Sicherheitslösung den unbefugten Eindringling erkannt und entsprechend Alarm geschlagen hat. *„In den vergangenen Jahren ist in der Bevölkerung das Bewusstsein gewachsen, dass ein fachmännisch geplantes und installiertes elektronisches Gefahrenmeldesystem ein wichtiger Schlüssel ist, um die eigenen vier Wände und alle, die darin leben, zu schützen und ein hohes Sicherheitsgefühl zu schaffen“*, so Martin Unfried.

Was gute Sicherheitslösungen auszeichnet

Ob eine Sicherheitslösung zuverlässig ihre Aufgaben erfüllt, hängt vor allem von zwei Faktoren ab. Erstens muss die Funktion der Technik jederzeit gewährleistet sein. *„Einbrecher haben keine Arbeitszeiten. Daher müssen alle Komponenten der Sicherheitslösung 365 Tage im Jahre, sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag Schutz bieten“*, betont Martin Unfried. Zweitens müssen die einzelnen Komponenten des Systems zuverlässig arbeiten – sowohl einzeln als auch im Zusammenspiel untereinander: *„Wenn etwa ein Bewegungsmelder häufig Gefahrenlagen detektiert, die gar nicht vorhanden sind, und damit Falschalarme auslöst, neigen Nutzer häufig dazu, die Anlage*



seltener einzuschalten, was Einbrechern die Arbeit erleichtert“, ergänzt Unfried. Und natürlich darf sich eine Sicherheitslösung nicht sabotieren lassen.

Das gesamte System muss aufeinander abgestimmt sein

Damit sich die Nutzer in maximalem Umfang auf eine smarte Sicherheitslösung von Telenot verlassen können, sind die Produkte des Unternehmens so konstruiert, dass sie nicht nur die obligatorischen Richtlinien und Normen erfüllen. Telenot lässt seine Komponenten durch den VSÖ (Verband der Sicherheitsunternehmen Österreich) und die VdS-Schadenverhütung zertifizieren, den offiziellen Organen für die unabhängige Prüfung von Sicherheitsprodukten. Deren Prüfkriterien liegen deutlich über den Standards. Was in diesem Rahmen aber noch wichtiger ist: Der VdS ermittelt auch, ob die einzelnen Komponenten eines Alarmsystems – wie etwa Rauch- und Bewegungsmelder, Magnetkontakte an Fenstern und Türen, Außensignalgeber aber auch die verschiedenen Gefahrenmelderzentralen wie compact easy und complex 200H / 400H – zuverlässig und aufeinander abgestimmt sind. Diesen Aufwand betreiben nur wenige Hersteller. Durch den ganzheitlichen Ansatz ist jedoch sichergestellt, dass ein intelligentes Alarmsystem von Telenot jederzeit zuverlässigen Schutz für die eigenen vier Wände sowie alle Bewohner bietet.

Kein Produkt von der „Stange“ - Jede Alarmanlage ist eine Maßanfertigung

Genauso wichtig wie die Komponenten sind Planung und Einbau des Systems. *„Es ist elementar, von Beginn an mit einem Fachbetrieb zusammenzuarbeiten und die Anlage von diesem installieren zu lassen“,* betont Unfried. Durch die Zusammenarbeit lassen sich Schwachstellen eines Gebäudes bereits bei der Projektierung berücksichtigen. Zudem sind Fachbetriebe, wie die Autorisierten Telenot-Stützpunkte, für die Beratung, Planung und Installation zuverlässiger und sinnvoller Sicherheitslösungen ausgebildet und verfügen über alle erforderlichen Schulungen und Zertifikate. Sie können zudem das Sicherheitssystem auch zur Basis eines intelligenten Gebäudemanagements machen, welches Sicherheit mit Energieeffizienz und Komfort zuverlässig vereint.

„Die Planung und Installation von qualitativen Alarmsystemen gehört auf jeden Fall in die Hände eines konzessionierten Fachbetriebs“, so Telenot-Sicherheitsexperte Unfried, der ergänzt: „Jede Alarmanlage ist eine Maßanfertigung. Nur so können Sicherheitslücken bei Gebäuden, Geschäftslokalen, Büros und Wohnungen optimal geschlossen und Sicherheit mit Brief und Siegel gewährleistet werden.“

10 Tipps für ein sicheres Zuhause in Abwesenheit

- Keine Abwesenheit durch offene, leere Garagen und Dunkelheit im Haus signalisieren. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Auch bei Abwesenheit sollte Licht in einigen Räumen brennen (Zeitschaltuhren).
- Keine Einsicht in die Räume gewähren. Jalousien sollten geschlossen, Vorhänge zugezogen sein.
- Vor dem Weggehen alle Fenster schließen, denn gekippte Fenster sind für Einbrecher geöffnete Fenster.
- Fachmännisch installierte Alarmanlagen kombiniert mit einbruchhemmenden Fenstern, Terrassen- und Balkontüren schrecken die meisten Täter ab.
- Bei mechanisch gesicherten Fenstern und Glastüren den Schlüssel nie innen stecken lassen.
- Eingangstüren sollten immer versperrt werden, sobald man den Wohnungsbereich verlässt. Nur zuziehen reicht nicht, denn unversperrte Türen lassen sich leichter öffnen.
- Lichtschachtgitter sollten gesichert werden.
- Leitern, Werkzeuge und anderes Material, das Kriminelle für einen Einbruch verwenden könnten, sollten nicht im Freien liegen gelassen werden.
- Bei längerer Abwesenheit Nachbarn oder Bekannte bitten, regelmäßig den Briefkasten zu entleeren und Werbeprospekte vor der Eingangstür entfernen.
- Niemals Bargeld, Schmuck oder Wertpapiere in tragbaren Kassetten aufbewahren. Geldschränke sollten im Boden oder in der Wand verankert werden.

Telenot: Alarmanlagen mit deutscher Präzision

Telenot ist ein führender Hersteller von elektronischer Sicherheitstechnik und Alarmanlagen mit Hauptsitz im süddeutschen Aalen und einer Österreich-Niederlassung in Vorchdorf (OÖ). Das innovative Sicherheitstechnikunternehmen stellt sämtliche Artikel fast zur Gänze in eigenen Produktionsstätten in Süddeutschland, Tirol (Pflach bei Reutte) und in der Schweiz her. Damit sind alle Komponenten einer smarten Alarmanlage optimal aufeinander abgestimmt und gewährleisten Sicherheit mit Brief und Siegel. Das Sicherheitsprodukt-Portfolio von Telenot umfasst mehr als 1.600 Artikel. Telenot-Sicherheitssysteme punkten durch einen hohen Sicherheitsstandard, höchste Zuverlässigkeit und Qualität. Sicherheitslösungen von Telenot finden sich in Privathaushalten, Büros, kleinen und mittleren Unternehmen, im Einzelhandel, der Industrie sowie der öffentlichen Hand. Die Produkte verfügen über Einzel- und Systemerkennung der VdS Schadenverhütung, des VSÖ (Verband der Sicherheitsunternehmen Österreich) und des SES (Verbandes Schweizer Errichter von Sicherheitsanlagen). Damit garantiert Telenot verbriefte Sicherheit in Deutschland, Österreich, der Schweiz und zahlreichen weiteren europäischen Ländern. Mehr als 500 zertifizierte Fachbetriebe – die Autorisierten Telenot-Stützpunkte – bilden das größte Netzwerk für Sicherheit mit Brief und Siegel. Mit über 4.800 Technikern und Servicefachkräften stellen sie die Planung, Montage, Inbetriebnahme und den Service rund um zuverlässige und anerkannte Telenot-Alarmanlagen vor Ort sicher. Sicherheitslösungen von Telenot finden sich in Privathaushalten, kleinen und mittleren Unternehmen, im Einzelhandel, der Industrie und der öffentlichen Hand. www.telenot.at

* https://bundeskriminalamt.at/501/files/2023/PKS_Broschuere_2022.pdf



Bildtext: Die beste Antwort auf steigende Einbruchszahlen: effiziente Sicherheitstechnik. Nahezu jeder zweite Einbruchversuch in Deutschland scheitert aufgrund zuverlässiger Sicherheitstechnik.

(Quelle: Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Alle Komponenten zertifiziert: Telenot lässt nicht nur die Komponenten und Zentralen für seine smarten Alarmanlagen unabhängig durch den VSÖ und die VdS auf Herz und Nieren testen. Auch das optimale Zusammenspiel des gesamten Sicherheitssystems wird geprüft.

(Quelle: Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: Der Expertenrat: Nur eine vom Fachbetrieb geplante und installierte smarte Sicherheitslösung verspricht Zuverlässigkeit inklusive einer möglichen Integration in ein intelligentes Gebäudemanagementsystem für mehr Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz.

(Quelle: Telenot Electronic GmbH)



Bildtext: **Martin Unfried**, Österreich-Niederlassungsleiter des renommierten Alarmanlagenherstellers Telenot in Vorchdorf (OÖ): „*Einbrecher haben keine Arbeitszeiten. Daher müssen alle Komponenten der Sicherheitslösung 365 Tage im Jahre, sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag Schutz bieten.*“

Bildnachweis: Neumayr, honorarfrei

Beachten Sie bitte, dass eine Veröffentlichung der Bilder nur unter Angabe der Fotoquelle zulässig ist. Zudem ist aus rechtlichen Gründen eine Nutzung der Bilddaten nur in Verbindung mit dem entsprechenden Presstext bzw. einem Auszug daraus gestattet. Danke!

2023-05-09

Rückfragen richten Sie bitte an:

TELENOT ELECTRONIC GMBH, Marketingleiter-Stv. Timo Lösch (B.A.), timo.loesch@telenot.de,
Tel. +49 7361 946-4867